

Team Viertel siegt beim Flutlichtrennen

Am 09.12 trug lud Hermann Aeilts zum Saisonabschluss ein Stundenrennen ein. Gefahren wurde auf der Kartbahn in Upgant-Schott. 8 Teams mit 2 bzw. 3 Fahrern traten unter Flutlicht

auf regennasser Rennstrecke an. Nicht nur fahrerisches Können, auch der optimale Boxenstopp waren gefragt. Drei Pflichtstopps hatte jedes Team zu absolvieren. Es wurde ein sogenannter le Mans Start gefahren. Der erste Fahrer des Teams musste beim Startsignal zu seinem mit laufendem Motor bereitstehenden Kart sprinten. Hier verlor das zum Favoritenkreis zählende Team Aeilts/Vienna gleich wertvolle Zeit, da Aeilts ins straucheln geriet und stürzte.

Den besten Start legte Manuel Viertel hin, er führte das Feld bereits in der ersten Kurve an. Gemeinsam mit Vater Manfred Viertel gab er die Führung zu keinem Zeitpunkt des Rennens ab. Ebenfalls einen Blitzstart erwischte Niklas Dirks aus dem Team Dirks/Schoon/Wiede, der nach einer Runde bereits von Startplatz acht auf drei vorfuhr.

Nach dem ersten Stopp sah das Klassement wie folgt aus: Viertel/Viertel auf Platz eins vor den jungen Talenten Aaron Felger und André Mayenburg. Auf Platz drei Team Dirks/Schoon/Wiede vor Aeilts/Vienna.

Ingo Wiede übernahm von Dirks bereits nach acht Minuten das Kart um dem Getümmel in der Boxengasse aus dem Weg zu gehen. Runde um Runde legte er Rundenzeiten unter 1:10 Minute auf den Asphalt und brachte sein Team nach 27 Minuten weiterhin auf Treppchenkurs.

Aufgrund nasser Strecke kam es bereits sehr früh zu Überrundungen, welche meist ohne großen Zeitverlust für die Spitzenteams blieben.

Zum letzten Rennviertel übernahmen bei den führenden Teams die Fahrer Michael Schoon, Aaron Felger und Manfred Viertel.

Viertel konnte sich den Speed bereits einteilen, er lag mit über 40 Sekunden Vorsprung an der Spitze. Spannend wurde es im Kampf um Platz zwei. Schoon holte in großen Schritten auf Felger auf. Vier Minuten vor Rennende setzte er zur Überrundung eines Kontrahenten an- welcher sich verbremste und in Schoon's Kart rutschte. Das Kart landete in der Streckenbegrenzung, ehe er zurück auf die Strecke kam, waren 30 Sekunden vergangen und der Traum von Platz zwei begraben.

Manuel und Manfred Viertel sicherten sich den niemals gefährdeten Sieg mit einer Minute Vorsprung. Auf Platz zwei das Team Felger/Mayenburg vor Dirks/Schoon/Wiede. Auf Platz vier folgten B.Aeilts/Vienna.

[zurück zur Website](#)

